

Hunold, Christian Friedrich: Zufällige Gedancken als einer Doctor Medicinæ wa

1 Wer klug und mäßig lebt/ braucht keiner Artzeney/
2 Und der Natur an sich hat man nichts einzugeben.
3 Kein Arzt kan in der Welt bey lauter Tugend leben/
4 Die Laster machen ihm nur eine Wohnung frey.
5 Durch Fehler lebet er/ und die sind mancherley:
6 Mein Freund/ Er ist gemacht vor welche
7 Vor
8 Den allen stehet Er nunmehro trefflich bey.
9 Jedoch erzürne nicht/ sein Leben zuzubringen
10 Mit welchen/ die verliebt/ die gern was gutes schlingen/
11 Mit der
12 Ist ein geschickter Arzt in jeden Fall gerecht.
13 Der Vortheil ist nicht klein: aus Krancken und Gesunden
14 Wird theils sein Schatz gesucht/ theils seine Lust gefunden.

(Textopus: Zufällige Gedancken als einer Doctor Medicinæ ward. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)